



Niederschrift

über die

27. Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Freitag, den 30.03.2012
Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr
Sitzungsende: 10:43 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat Eberhard Irlinger
stv. Landrat Manfred Bachmayer

CSU-Fraktion

Kreisrat Andreas Galster
Kreisrat Martin Hofmann
Kreisrat Walter Nussel
Kreisrätin Friederike Schönbrunn
Kreisrat Ulrich Wustmann

als Vertreter für Kreisrätin Matschl

SPD-Fraktion

Kreisrat Jörg Bubel
Kreisrat Konrad Eitel
Kreisrat Konrad Gubo
Kreisrätin Melitta Schön

als Vertreter für Kreisrat Dr. Hacker

FW-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm
Kreisrat Wilfried Glässer

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Wolfgang Hirschmann

bis 10:38 Uhr, während TOP II/2

Gäste/Sachverständige

Kreisrätin Gabriele Klaußner

nicht Mitglied im Kreisausschuss,
bis 10:18 Uhr, Ende der öffentl. Sitzung
nicht Mitglied im Kreisausschuss
Planungsbüro „Nahverkehrsberatung Südwest“
bis 9:52 Uhr, nach TOP I/4
VGN
bis 9:58 Uhr, nach TOP I/4 und StUB-Anfrage

Kreisrätin Elke Weis
Herr Hartmut Jaißle

Herr Frercks

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Dieter Sperber
Verwaltungsamtmann Marcus Schlemmer
Regierungsdirektor Wolfgang Fischer
Kreisbaumeister Thomas Lux
Verwaltungsamtmann Dietmar Pimpl
Verwaltungsamtsrätin Annette Herla
Verwaltungsoberspektorin Beate Noppenberger
Regierungsinspektor Matthias Görz
Beschäftigter Friedrich Geyer
Verwaltungsamtsrat Armin Deller

bis 10:18 Uhr, Ende öffentl. Sitzung

bis 9:58 Uhr, nach TOP I/4 und StUB-Anfrage
bis 10:18 Uhr, Ende öffentl. Sitzung
bis 10:18 Uhr, Ende öffentl. Sitzung
bis 10:20 Uhr, nach TOP II/1

Schriftführer

Regierungsamtfrau Birgit Stolla

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Fortschreibung der Lohn-, Fahrzeug- und Gerätekosten des Kreisbauhofes Heßdorf.
2. Ausbau der Bahnstrecke Nürnberg - Ebensfeld; Brücke über die Bahn im Zuge der Kreisstraße ERH 5 in Baiersdorf.
3. Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 31.01.2012; Forststraße von Kalchreuth nach Nürnberg Stadtteil Buchenbühl.
4. ÖPNV; Neues Konzept Busanbindung Baiersdorf, Linien 208, 252 sowie Busanbindung Möhrendorf, Linie 254.
5. Feuerwehrwesen; Teilnahme am erweiterten Probebetrieb des Digitalfunks der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 16.03.2012; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung teilen die Kreisräte Galster und Bubel mit, dass sie am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage zu einem Urteil des Bundesfinanzgerichtes zur Umsatzsteuerpflicht bzw. zur Stadt-Umland-Bahn stellen möchten.

Die Mitglieder des Kreisausschusses sind damit einverstanden.

I. Öffentliche Sitzung:

1. Fortschreibung der Lohn-, Fahrzeug- und Gerätekosten des Kreisbauhofes Heßdorf

Den Mitgliedern des Kreisausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Kreisausschuss ist einverstanden mit der Fortschreibung der Lohn-, Fahrzeug- und Gerätekosten des Landkreisbauhofes Heßdorf.

Für Verkehrsschilder, Leitpfosten etc. werden zum Kaufpreis zusätzlich + 10 % für Lagerhaltung verrechnet. Für die Abgabe von Auftausalz an Gemeinden aus unserer Lagerhalle in Heßdorf werden zum Kaufpreis zusätzlich 6,30 €/t für Lagerhaltung und Ladegerät verrechnet.

Als Lohnkosten werden ab 01.04.2012 für einen Arbeiter weiterhin 37,70 € verrechnet.

Die beiliegende Aufstellung der Gerätekosten ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

2. Ausbau der Bahnstrecke Nürnberg - Ebersfeld; Brücke über die Bahn im Zuge der Kreisstraße ERH 5 in Baiersdorf

Den Mitgliedern des Kreisausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsvorlage zugegangen.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Landkreis unterstützt die Forderung der Stadt Baiersdorf bezüglich einer Beschränkung der Vollsperrung auf 6 Wochen und der Wiederherstellung der nördlichen breiten Gehwegkappe.

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Bahn und der Stadt Baiersdorf eine Planungsvereinbarung für Leistungsphasen 1 und 2 (optional auch für Leistungsphasen 3 und 4) abzuschließen.

Die erforderlichen Mittel für diese Planungsvereinbarung in Höhe von ca. 20.000 € werden über die HHSt. 1.6585.9510 Kreuzungsombau in Baiersdorf bereit gestellt.

Über das Verhandlungsergebnis ist wieder zu berichten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

3. Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 31.01.2012; Forststraße von Kalchreuth nach Nürnberg Stadtteil Buchenbühl

Den Mitgliedern liegt zum Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 31.01.2012 eine ausführliche Sitzungsvorlage vor.

Landrat Irlinger erklärt, die Übernahme einer Straße durch den Landkreis komme

grundsätzlich nur in ordnungsgemäßen Zustand in Frage. In Anbetracht des schlechten Zustandes und des komplexen Sachverhaltes auch hinsichtlich der Haltung der Gemeinde Kalchreuth und der übrigen beteiligten Straßenbulasträger werde vorgeschlagen, den Antrag auf Übernahme vorerst zurückzustellen und Gespräche mit den beteiligten Stellen Forstamt, Gemeinde Kalchreuth und Stadt Nürnberg zu führen und dem Kreisausschuss hierüber wieder zu berichten.

Kreisrat Hofmann konkretisiert für die CSU-Fraktion den vorliegenden Antrag vom 31.01.2012. Es handle sich nicht um einen Antrag auf Ausbau oder Übernahme der Straße als Kreisstraße. Es werde damit beantragt, die Straßenverbindung in geeigneter Weise dauerhaft zu sichern. Mit einer Verkehrsbelastung von ca. 3000 Fahrzeugen täglich habe die Straße zweifellos eine überörtliche Bedeutung. Es gehe deshalb darum, diese in benutzbarem verkehrssicherem Zustand aufrechtzuerhalten. Mit diesem Ziel sollten Verhandlungen mit allen beteiligten Stellen geführt und eine dauerhafte Lösung gesucht werden.

Landrat Irlinger erklärt, dies sei wegen der Formulierung „Verhandlungen auf Übernahme“ anders verstanden worden.

Kreisrat Nussel macht darauf aufmerksam, dass eine Sperrung durch das Forstamt erfolgen könnte. Die Verbindung diene in erster Linie der Bewirtschaftung des Staatsforstes. Bei einer Mitbenutzung von rund 3000 Fahrzeugen täglich komme eine Sperrung bei nicht mehr verkehrssicherem Zustand bzw. unzureichendem Winterdienst seiner Ansicht nach durchaus in Frage.

Aus den weiteren Wortmeldungen wird das Ziel diese Verkehrsverbindung dauerhaft zu sichern weitgehend befürwortet.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Mit den beteiligten Stellen Forstamt, Gemeinde Kalchreuth und Stadt Nürnberg werden Gespräche über die dauerhafte Aufrechterhaltung der Straßenverbindung geführt. Dem Kreisausschuss wird hierüber wieder berichtet.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

4. ÖPNV; Neues Konzept Busanbindung Baiersdorf, Linien 208, 252 sowie Busanbindung Möhrendorf, Linie 254

Den Mitgliedern des Kreisausschusses liegen zu diesem Tagesordnungspunkt eine umfangreiche Sitzungsunterlage sowie der Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 28.03.2012 vor. Dieser ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Landrat Irlinger erklärt, das Planungsbüro „Nahverkehrsberatung Südwest“ habe den Auftrag erhalten, zur Verbesserung des ÖPNV für den Raum Baiersdorf und Möhrendorf ein Konzept zu erstellen. Anlass sei insbesondere die Inbetriebnahme der S-Bahn und die damit erforderliche Abstimmung der beiden Verkehrsmittel Bus und Bahn gewesen.

Landrat Irlinger teilt mit, die Inhalte und Details der betroffenen Linien für Baiersdorf und Möhrendorf getrennt beraten und abstimmen zu lassen.

Im Weiteren geht Landrat Irlinger insbesondere auf das künftige Konzept für Linie 252 Erlangen-Baiersdorf ein. Mit einer Anpassung des Fahrplanes werde erreicht, dass an beiden Enden S-Bahn-Anschluss mit Anschlusssicherung jeweils in Hauptlastrichtung besteht. Weiterhin könne eine Anbindung von Wellerstadt an den

Bahnhof Baiersdorf sichergestellt werden.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Das Konzept zum Raum Baiersdorf – mit der geplanten Umgestaltung/Verbesserung der Linien 208 und 252 – wird umgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, alle für eine Betriebsumstellung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 erforderlichen Schritte einzuleiten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

Landrat Irlinger geht im Weiteren auf den vorliegenden Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 28.03.2012 auf Taktverdichtung für die bestehende Busverbindung und das erstellte Konzept des Planungsbüros „Nahverkehrsberatung Südwest“ ein. Die FDP-Kreistagsfraktion schlägt eine Taktverdichtung vor, ohne die Kosten hierfür zu nennen. Landrat Irlinger spricht sich dafür aus, das erarbeitete stimmige Gesamtkonzept nach Lösung der Verspätungsproblematik der S-Bahn umzusetzen. Grundsätzlich sei ein Parallelverkehr mit Bahn und Bus nicht möglich und Umsteigebeziehungen nichts Ungewöhnliches. Es gehe jetzt darum, eine Entscheidung zur grundsätzlichen Frage zu treffen, ob die ursprüngliche Haltung ein Gesamtkonzept realisieren zu wollen, beibehalten wird.

Landrat Irlinger bittet Herrn Jaißle vom Planungsbüro „Nahverkehrsberatung Südwest“ im Rahmen einer Präsentation die Einzelheiten des erstellten Konzeptes vorzustellen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Herr Jaißle schließt seinen Vortrag mit dem Hinweis, dass es für Umsteigebeziehungen auf kurzen Strecken Beispielfälle gebe, bei denen sich die Fahrgastzahlen deutlich erhöht haben. Die hohe Verfügbarkeit von Bus und Bahn habe zusätzliche Fahrgäste angezogen. Voraussetzung hierfür sei allerdings die Pünktlichkeit und Verlässlichkeit der S-Bahn. Aus diesem Grund werde aus planerischer Sicht dem Vorschlag zugestimmt, mit der Umsetzung des Konzeptes zu warten, bis für den S-Bahn-Betrieb eigene Gleise zwischen Fürth und Eltersdorf zur Verfügung stehen und sich die Verspätungssituation der S-Bahn gelöst hat.

Entsprechend der Geschäftsordnung begründet die Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion Weis anschließend den Antrag ihrer Fraktion statt der jetzigen Umsetzung des Gesamtkonzeptes eine Taktverdichtung der direkten Buslinie nach Erlangen zu beschließen. Als Übergangslösung sei eine Modifizierung des bisherigen Fahrtenangebotes notwendig. In der Hauptverkehrszeit bestehe für Möhrendorf derzeit eine Unterversorgung, die durch Einrichtung eines halbstündigen Taktverkehrs und einer zusätzlichen Fahrt am Abend für den Berufsverkehr gelöst werden könnte. Das vorgestellte Konzept werde nicht gänzlich abgelehnt, sei jedoch in Details noch abzustimmen. Dieses sei in der vorliegenden Form den Bürgerinnen und Bürgern nicht vermittelbar.

In mehreren Wortmeldungen wird anschließend weitgehend übereinstimmend deutlich gemacht, dass vor einer Beschlussfassung zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes erst die Verspätungsproblematik des S-Bahn-Betriebes gelöst sein sollte. Dies sei aufgrund der bekannten Zeitplanung der Bahn für den Bau eines eigenen S-Bahngleises zwischen Fürth und Eltersdorf möglicherweise erst in einigen Jahren der Fall. Für die übergangsweise vorgeschlagene Taktverdichtung fehlen jedoch insbesondere die Angaben zur Höhe der anfallenden Kosten und eine Stellungnahme zur Frage, ob sich die Gemeinde Möhrendorf daran beteiligt. Angeregt wird in diesem Zusammenhang auch, zu prüfen, ob eine Durchbindung der Bubenreuther Linie bis Möhrendorf möglich ist.

Landrat Irlinger schlägt aufgrund der zu erwartenden längeren Einführungszeit vor, die diskutierte Übergangslösung einer Taktverdichtung für Möhrendorf mit der Variante Linienverlängerung von Bubenreuth aus, zu prüfen. Weiterhin könne eine Stellungnahme der Gemeinde Möhrendorf zur Kostenbeteiligung eingeholt werden.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im weiteren Verfahren als Übergangslösung eine Taktverdichtung für die Linie 254 Erlangen-Möhrendorf zu prüfen. Dabei ist die Variante einer Verlängerung der bestehenden Linie Erlangen-Bubenreuth zu berücksichtigen. Die Frage der Kostenbeteiligung der Gemeinde Möhrendorf ist zu klären.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend:13

Landrat Irlinger schlägt vor, in diesem Zusammenhang den im Rahmen einer Anfrage von Kreisrat Bubel erbetenen Bericht zur Stadt-Umland-Bahn zu geben. Der noch anwesende Vertreter des Verkehrsverbundes, Herr Frercks, könne dann gegebenenfalls noch Fragen beantworten.

Landrat Irlinger berichtet anschließend, der Gutachter habe am 29.03.2012 in der Sitzung des Arbeitskreises zur Stadt-Umland-Bahn (StUB) die Ergebnisse der Planungen sowie die Berechnungen der finanziellen Folgen der StUB und eines regional-optimierten Busnetzes (RO-Bus) vorgestellt. Bei beiden Systemen sei ein positiver Gewinn von der Verlagerung von PkW-Fahrten bis hin zur CO₂-Bilanz festgestellt worden. Allerdings sei dieser bei Realisierung der StUB nahezu doppelt so hoch im Vergleich zur Busvariante. So sei für die StUB mit einem Zuwachs von 14.000 Fahrgästen, bei einem regional optimierten Busnetz von rund 7.500 Fahrgästen zu rechnen. Die StUB erfordere jedoch deutlich höhere Investitionen in die Infrastruktur. Der zusätzliche Regnitzübergang (Kosbacher Brücke) wäre jedoch für beide Systeme zur ausschließlichen Nutzung durch den ÖPNV erforderlich. Die notwendigen Investitionen würden sich bei Realisierung einer StUB auf rund 250 Mio. € belaufen, für ein regional-optimiertes Bussystem betragen diese rund 12,5 Mio. €. Es könne mit einer Förderung in Höhe von 80 % der zuschussfähigen Kosten gerechnet werden. Die von den betroffenen Gebietskörperschaften zu tragenden Folgekosten werden mit 11 Mio. € jährlich für die StUB und mit 1 Mio. € jährlich für die Busvariante beziffert.

Der VGN werde sich heute in Form einer Presseerklärung äußern und die Informationen im Internet zur Verfügung stellen. Für die Mitglieder des Kreistages könne ein Bericht in der Kreistagssitzung am 20.04.2012 gegeben werden. Für Ende April/Anfang Mai sei in Erlangen eine öffentliche Informationsveranstaltung mit Beteiligung des Gutachters von Intraplan geplant. Danach seien die beteiligten Gebietskörperschaften am Zug mit ihren Beschlüssen entsprechende Weichen zu stellen und ggf. in Verhandlungen über den Kostenaufteilungsschlüssel zu treten.

5. Feuerwehrwesen; Teilnahme am erweiterten Probetrieb des Digitalfunks der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

Den Mitgliedern des Kreisausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsvorlage vor.

In mehreren Wortmeldungen wird deutlich, dass eine Teilnahme am erweiterten Probetrieb des Digitalfunks der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben für sinnvoll erachtet wird. So könnten im praktischen Test Erfahrungen gesammelt, Schwachstellen frühzeitig festgestellt und mit fachlicher

Unterstützung vor der endgültigen Einführung noch ausgeräumt werden. Kritisch angemerkt wird jedoch auch die noch nicht abschließend geklärte Finanzierung.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt nimmt am erweiterten Probetrieb des Digitalfunks teil. Der Landrat wird zur Unterzeichnung der schriftlichen Teilnahmeerklärung ermächtigt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen

Ja: 9 Nein: 4 Anwesend: 13

Kreisrat Galster bittet im Rahmen einer Anfrage um Auskunft, ob und welche Auswirkungen das Urteil des Bundesfinanzgerichts zur Umsatzsteuerpflicht einer Sporthalle als Betrieb gewerblicher Art hat. Verwaltungsamtsrat Deller erklärt, dass derzeit noch geklärt wird, welche konkreten Auswirkungen dieses Urteil für den Landkreis hat. Landrat Irlinger sagt zu, darüber zu informieren, sobald eine Aussage des Bayerischen Landkreistages hierzu vorliegt.

Kreisrat Nussel bittet im Rahmen einer Anfrage um eine Stellungnahme zum Stand der Bauarbeiten am „Haundorfer Löchla“. Beschäftigter Geyer erklärt, während der dreiwöchigen Sperrzeit könne dieses von Fahrradfahrern aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht benutzt werden. Es handle sich derzeit nur noch um Restarbeiten.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Erlangen, 02.04.2012

Eberhard Irlinger
Landrat

Birgit Stolla
Regierungsamtfrau

Kreisausschuss-Sitzung am 30.03.2012

Anlage zu TOP ... Fortschreibung der Lohn-, Fahrzeug- und Gerätekosten

Gerätekosten:

	alt	neu	
	Stand 01.04.2011	01.04.2012	
Tieflader-Anhänger für Lkw	20,26 €	20,30 €	(o. Zugfahrzeug)
Tieflader-Anhänger für Transporter	8,74 €	8,80 €	(o. Zugfahrzeug)
Walze / Rüttelplatte groß / Kompressor	10,04 €	10,14 €	(o. Bedienung)
Spritzmaus / Rüttelplatte klein / Stampfer	10,18 €	10,50 €	(o. Bedienung)
Schneepflug / Vorbaukehrmaschine	19,40 €	19,40 €	(o. Fahrzeug)
Aufsatzstreuer für Lkw	26,04 €	26,04 €	(o. Fahrzeug)
Aufsatzstreuer für Fumo	19,70 €	19,70 €	(o. Fahrzeug)
Radlader	39,52 €	42,50 €	(o. Fahrer)
Schaeff-Bagger	39,14 €	40,02 €	(o. Fahrer)
Funkampelanlage	36,48 €	36,96 €	Zzgl. Einrichtungskosten
Motorsäge, Freischneider, Trennschneider	10,18 €	10,50 €	(o. Bedienung)

Bemerkung:

Die Erhöhungen der Verrechnungssätze ergeben sich durch die Anschaffung von Neugeräten, die erhöhten Kraft- und Schmierstoffkosten, sowie Instandsetzungs- und Wartungskosten.

Die Ermittlung der Verrechnungssätze erfolgte mittels Formblattkalkulation.

Für Verkehrsschilder, Leitpfosten etc., Einkaufspreis + 10 % für Lagerhaltung.

Für die Abgabe von Auftausalz an Gemeinden aus unserer Lagerhalle in Heßdorf, Einkaufspreis + 6,30 € für Lagerhaltung/Förderband.

Für einen beschädigten Leitpfosten werden 0,5 Stunden Arbeitszeit, 0,5 Stunden Stramotfahrzeug + Material verrechnet.

Heßdorf, den 06.03.2012

Friedrich Geyer
Sachgebietsleiter

CSU-Kreistagsfraktion - 91334 Hemhofen

Herrn Landrat
Eberhard Irlinger
LRA Erlangen-Höchststadt
Marktplatz 6
91054 Erlangen

 060212 LR

Fraktionsvorsitzender:

Andreas Galster
Hauptstr. 40
91083 Baiersdorf
Tel: 09133/601401

Geschäftsführung:

Friederike Schönbrunn
Ringstr. 51 b
91334 Hemhofen
Tel: 09195/7644

Baiersdorf, 31.01.2012

Forststraße von Kalchreuth nach Nürnberg Stadtteil Buchenbühl

Sehr geehrter Herr Landrat,

sehr geehrte Damen und Herren des Kreistages

die Forststraße von Kalchreuth nach Nürnberg Buchenbühl ist für das gesamte Erlanger Oberland eine wichtige Verkehrsverbindung nach Nürnberg. Insbesondere aus den Gemeinden Eckental, Kalchreuth, aber auch aus Uttenreuth, Marloffstein, dem südlichen Landkreis Forchheim und als Ausweichroute zur B2 auch aus Heroldsberg nutzen viele Fahrzeuge diese Strecke. Eine 24-stündige Verkehrszählung am 20.10.2011 ergab 2.992 Fahrzeuge. Aufgrund dieses Verkehrsaufkommens und der überörtlichen Bedeutung sind wir der Meinung, dass die Straße in die grundsätzliche Zuständigkeit des Landkreises fällt.

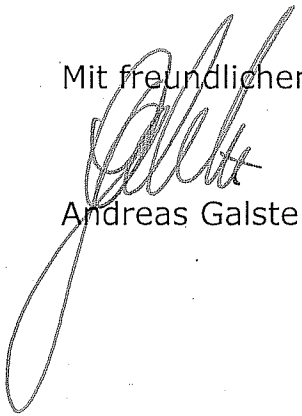
Der Forst ist momentan im Begriff, diese Straße entweder abzugeben oder rückzubauen. Eine Übernahme durch eine Gemeinde ist aufgrund der Überörtlichkeit nicht gerechtfertigt. Ein Rückbau würde eine wichtige Verkehrsader im Erlanger Oberland vernichten.

Wir stellen deshalb den Antrag,

dass die Verwaltung bezüglich einer Übernahme der Straße mit der Forstverwaltung in Verhandlungen tritt. Gleichzeitig sollen mit der Stadt Nürnberg Gespräche geführt werden, die auch von deren Seite eine langfristige Sicherung der Straße zum Ergebnis haben.

Wir bitten Sie, unserem Antrag zuzustimmen um damit diese wichtige Verkehrsverbindung zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Galster



Anbindung Baiersdorf Ost und Möhrendorf





NahverkehrsBeratung Südwest

Strategien und Lösungen für den öffentlichen Verkehr

Unsere Leistungen



> ÖPNV in Landkreisen



> Nahverkehrsplan



> Stadtbus



> Schienenverkehr



> Schülerverkehr



> Anmeldeverkehre



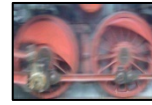
> Tarife und Verbünde



> Nachfrageprognosen



> Kontinuierliche Beratungen



> Wettbewerb, Ausschreibungen



> Privatisierung/Kommunalisierung



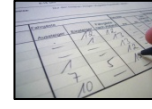
> ÖPNV-Finanzierung und Strategie



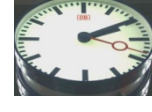
> Kosten- und Erlöskontrolle



> Marketing und Fahrplanmedien



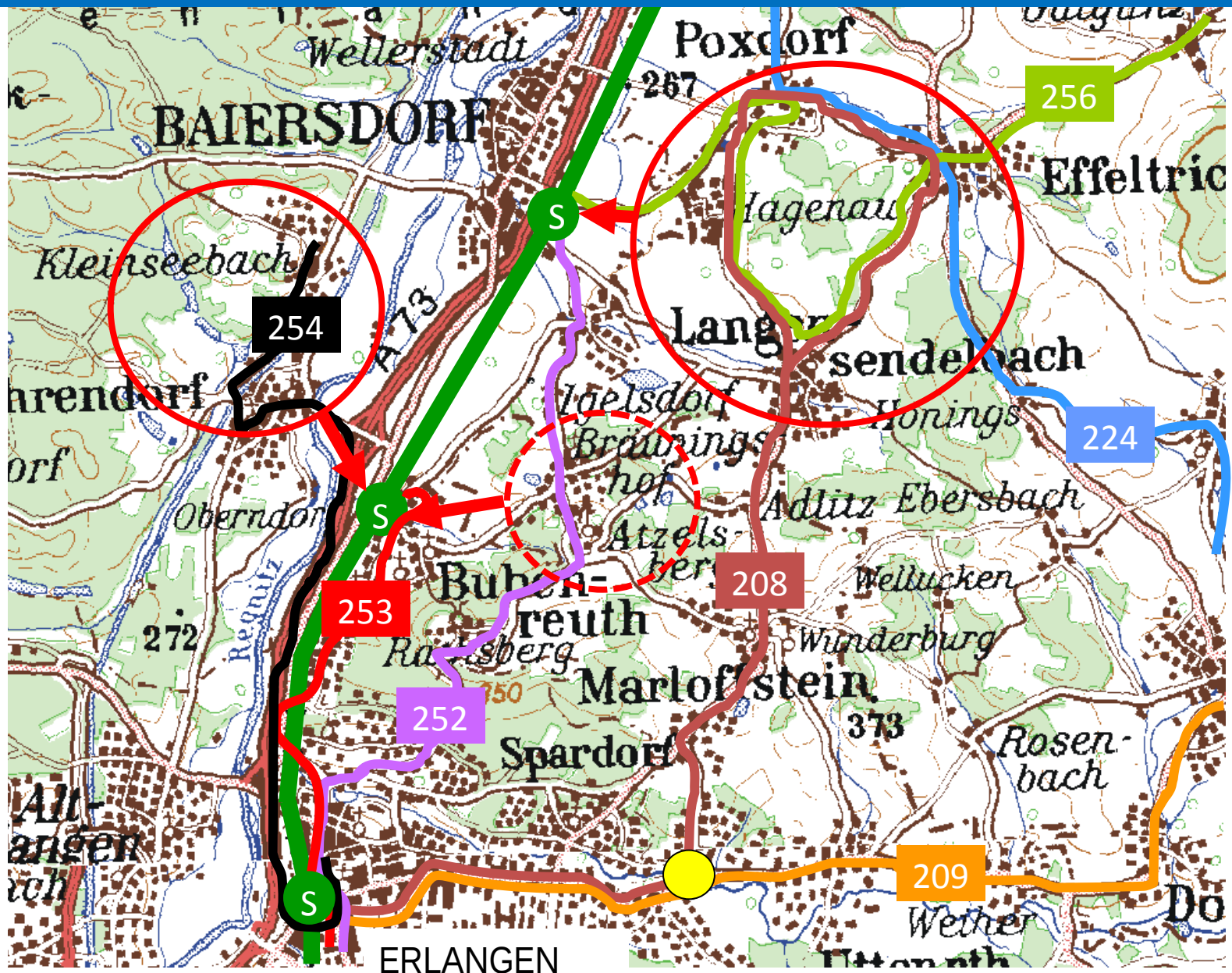
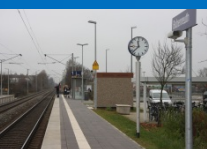
> Verkehrserhebungen



> Betriebl. Mobilitätsmanagement

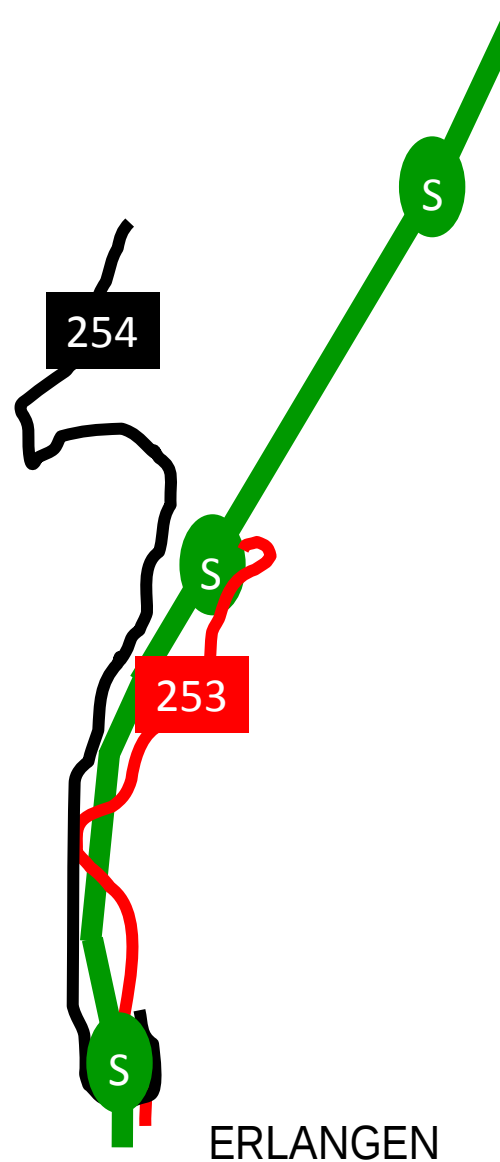


Anbindung Baiersdorf Ost und Möhrendorf

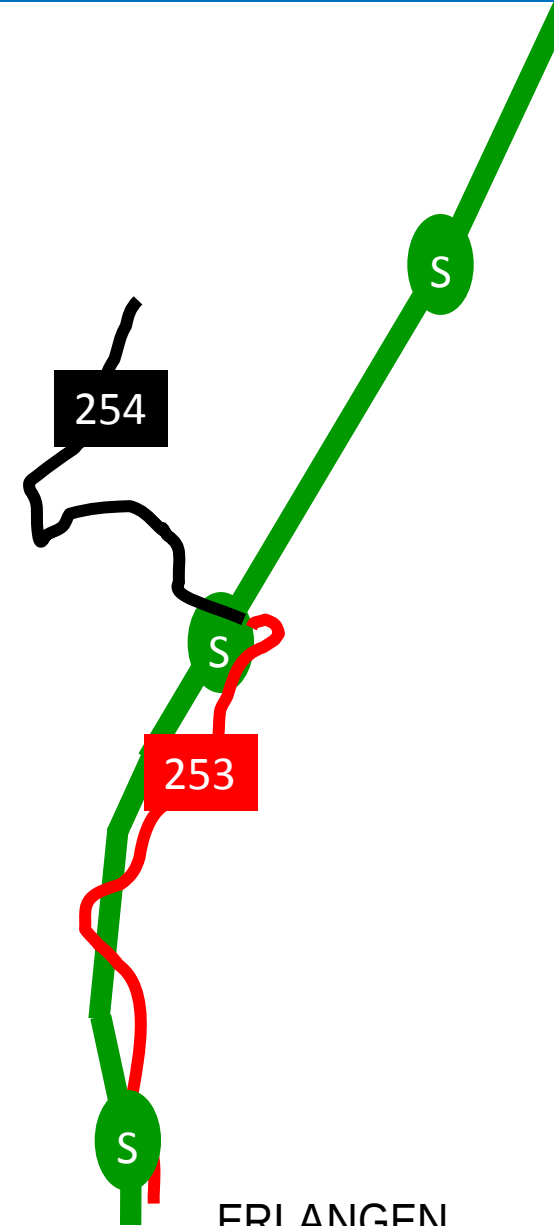




Anbindung Möhrendorf



ERLANGEN



ERLANGEN



Anbindung Möhrendorf



Kleinseebach Heideweg

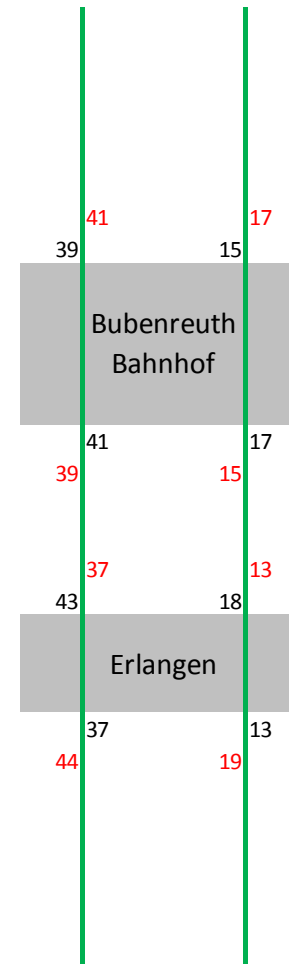
Möhrendorf Mitte

Möhrendorf
Büchenbacher Weg

52 schwarze Zahl = Ankunftsminute

52 rote Zahl = Abfahrtsminute

*S-Bahn nach
Forchheim -
Bamberg*



*S-Bahn nach Fürth -
Nürnberg*



Anbindung Möhrendorf

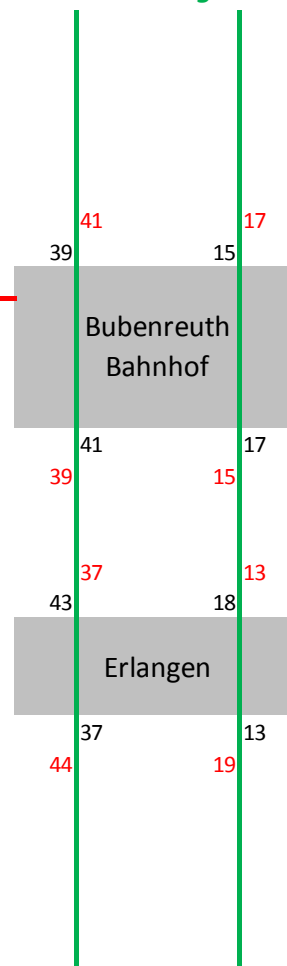


Kleinseebach Heideweg

Möhrendorf Mitte

Möhrendorf
Büchenbacher Weg

*S-Bahn nach
Forchheim -
Bamberg*



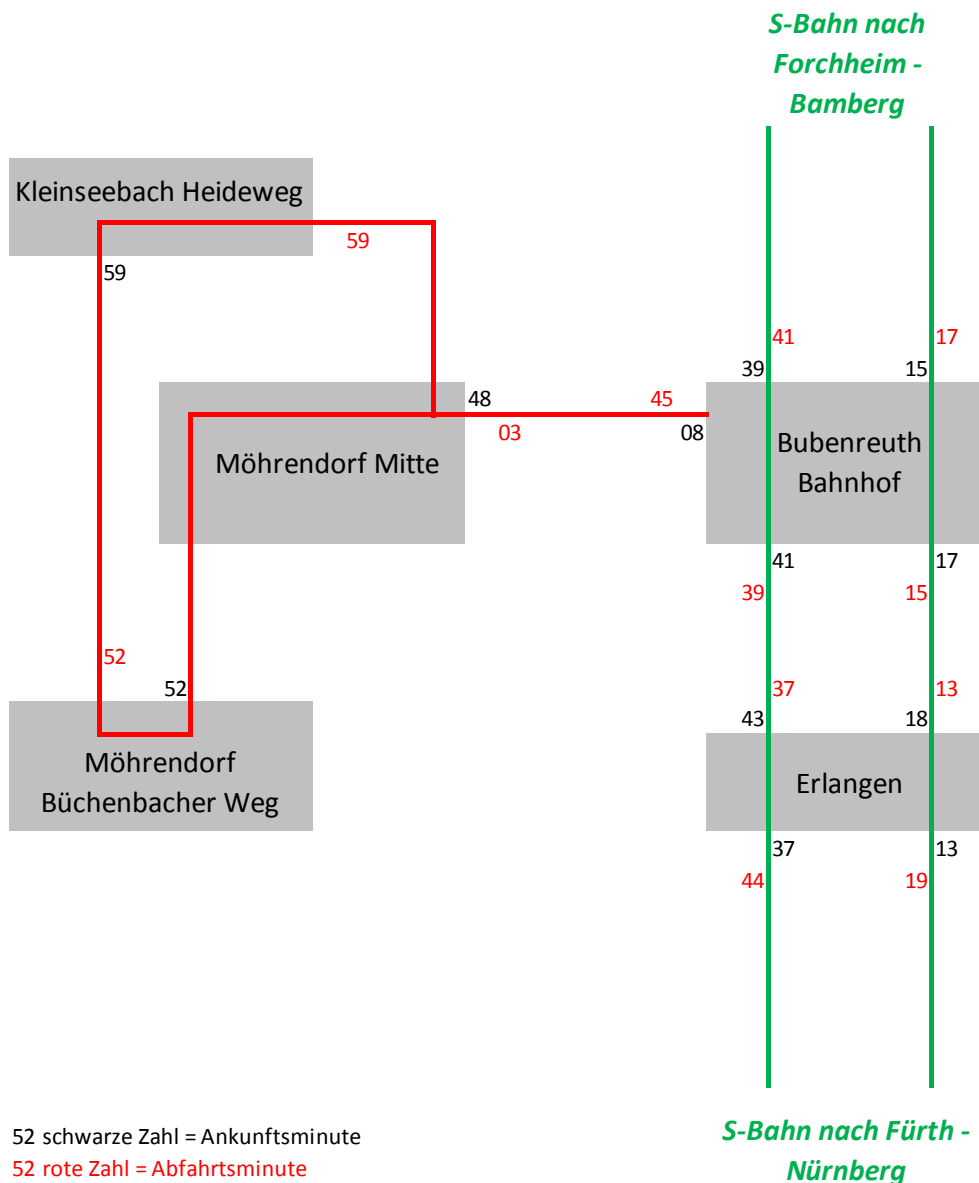
*S-Bahn nach Fürth -
Nürnberg*

52 schwarze Zahl = Ankunftsminute

52 rote Zahl = Abfahrtsminute

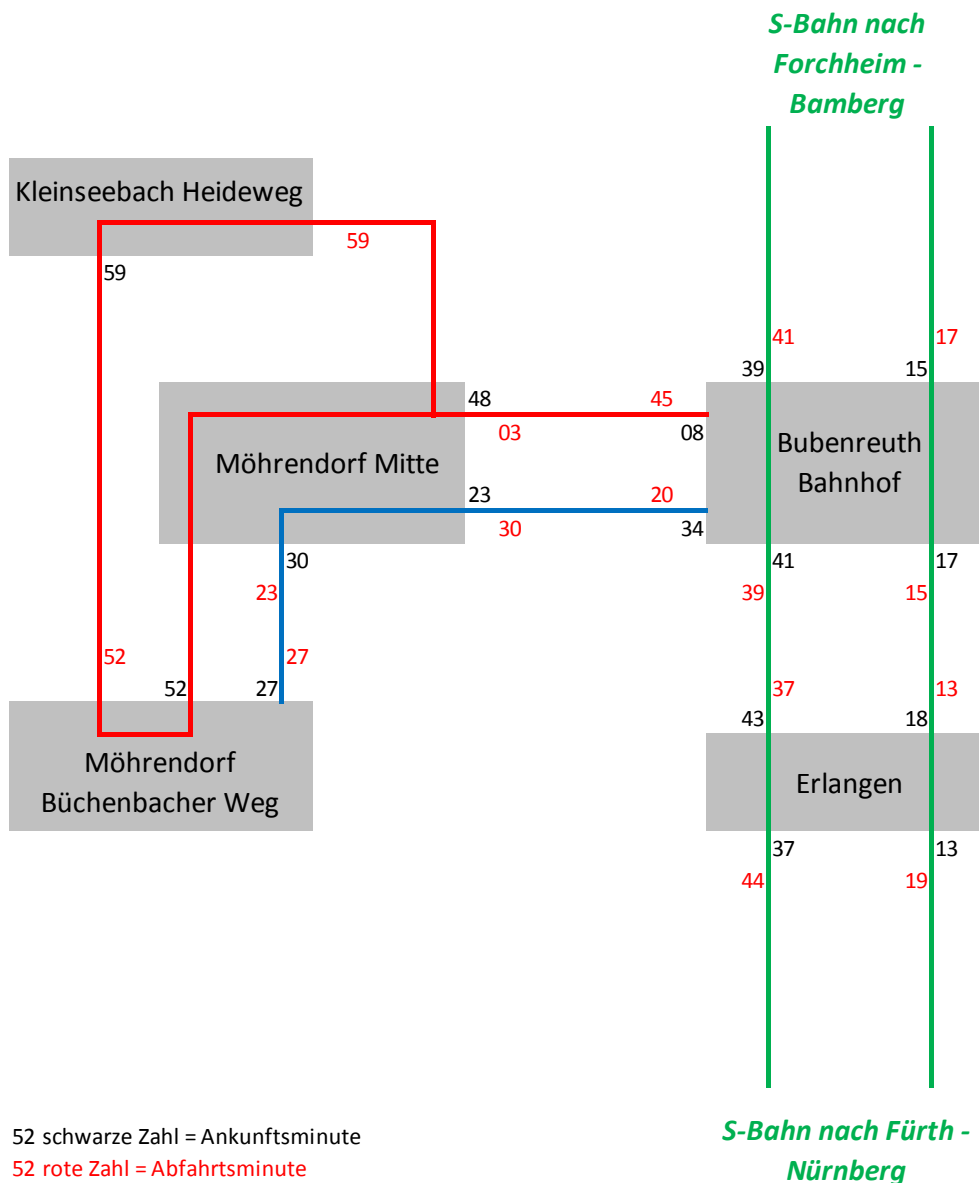


Anbindung Möhrendorf





Anbindung Möhrendorf

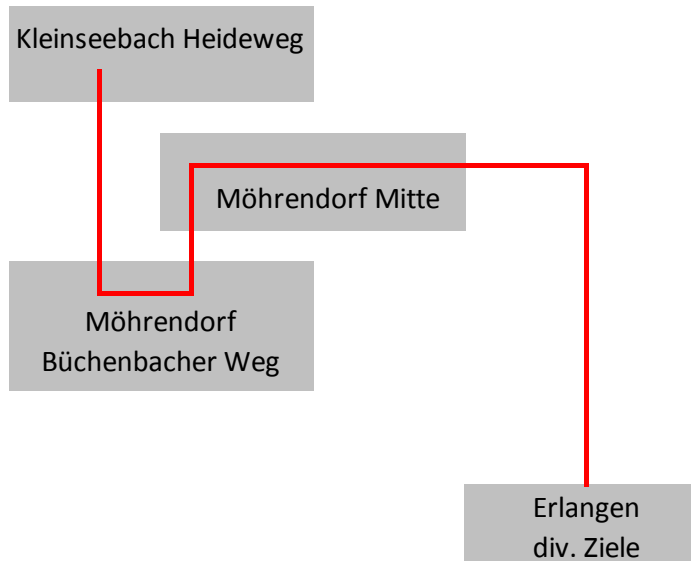




Anbindung Möhrendorf

Schülerverkehr:

- Detailplanung folgt noch
- es wird auf jeden Fall weiterhin direkte Fahrten nach Erlangen und zurück geben
- in Erlangen werden weiterhin verschiedene Zielhaltestellen bedient





Anbindung Möhrendorf

Reisezeit (Montag – Freitag)

Von Möhrendorf Mitte	via 254 alt (Erlangen direkt)		via Bubenreuth S-Bahn	
	Hinfahrt	Rückfahrt	Hinfahrt	Rückfahrt
Erlangen Bahnhof	12 Min.	13 Min.	13 / 15 Min.	10 / 11 Min.
Nürnberg Hbf	Min. 48 Min.	Min. 44 Min.	41 / 45 Min.	34 / 36 Min.
	Ø 54 Min.	Ø 52 Min.		



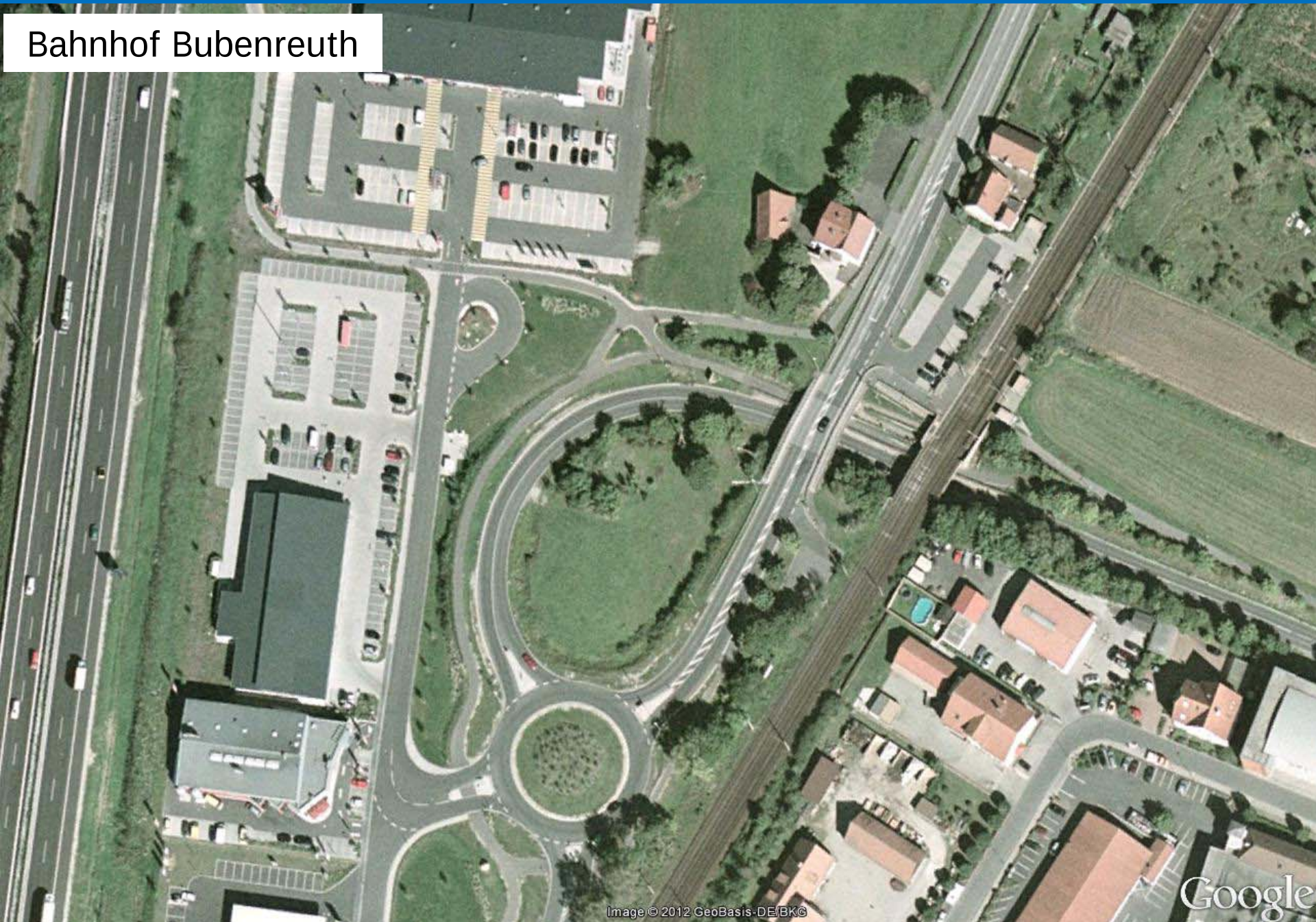
Anbindung Möhrendorf

Anzahl Fahrmöglichkeiten Montag - Freitag

Von Möhrendorf Mitte	via 254 alt (Erlangen direkt)		via Bubenreuth S-Bahn	
	Hinfahrt	Rückfahrt	Hinfahrt	Rückfahrt
Erlangen	18	17	34	34
Nürnberg Hbf	18	17	34	32

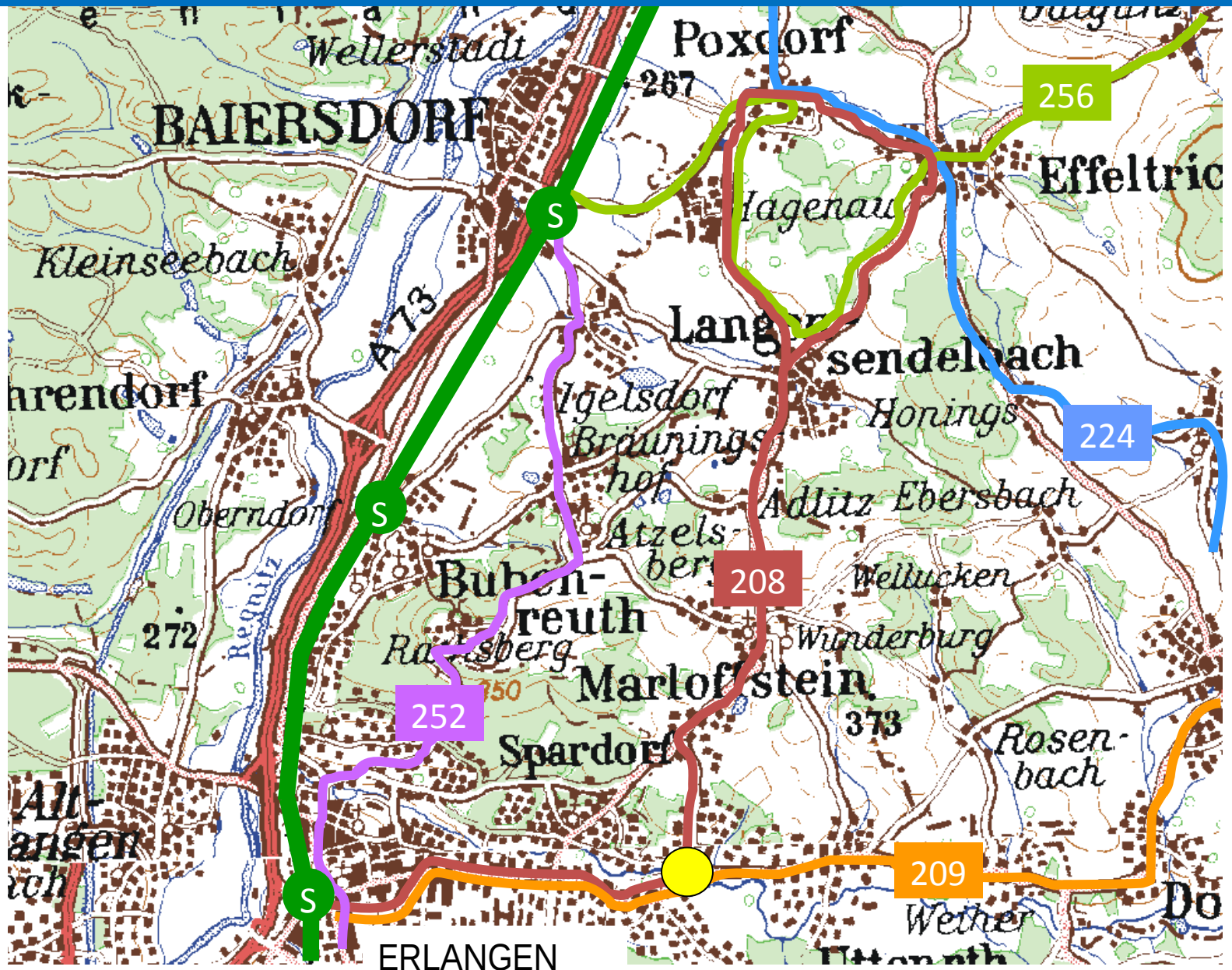
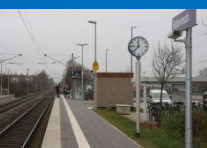
Anbindung Möhrendorf

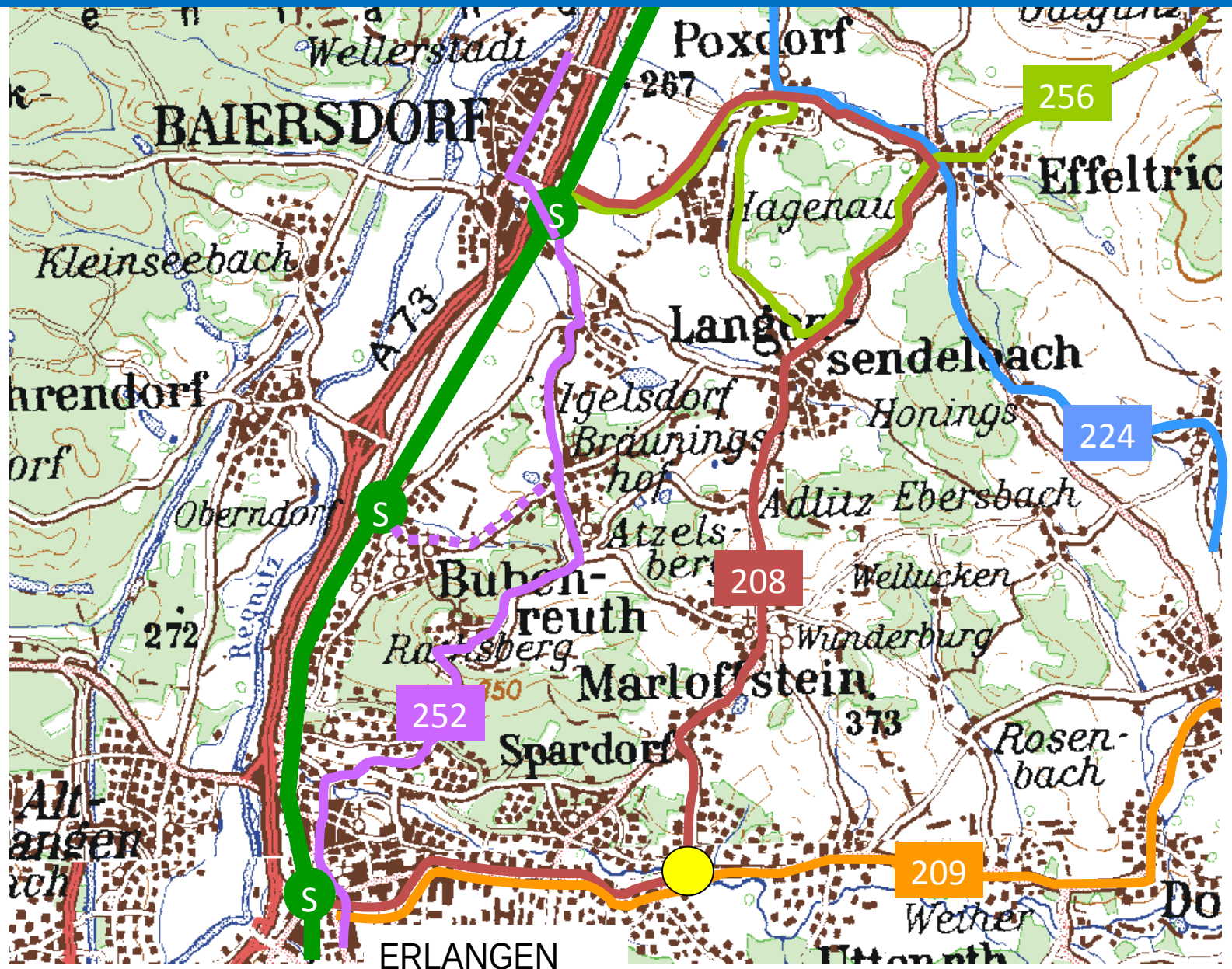
Bahnhof Bubenreuth





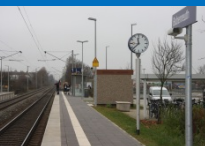
Anbindung Baiersdorf Ost



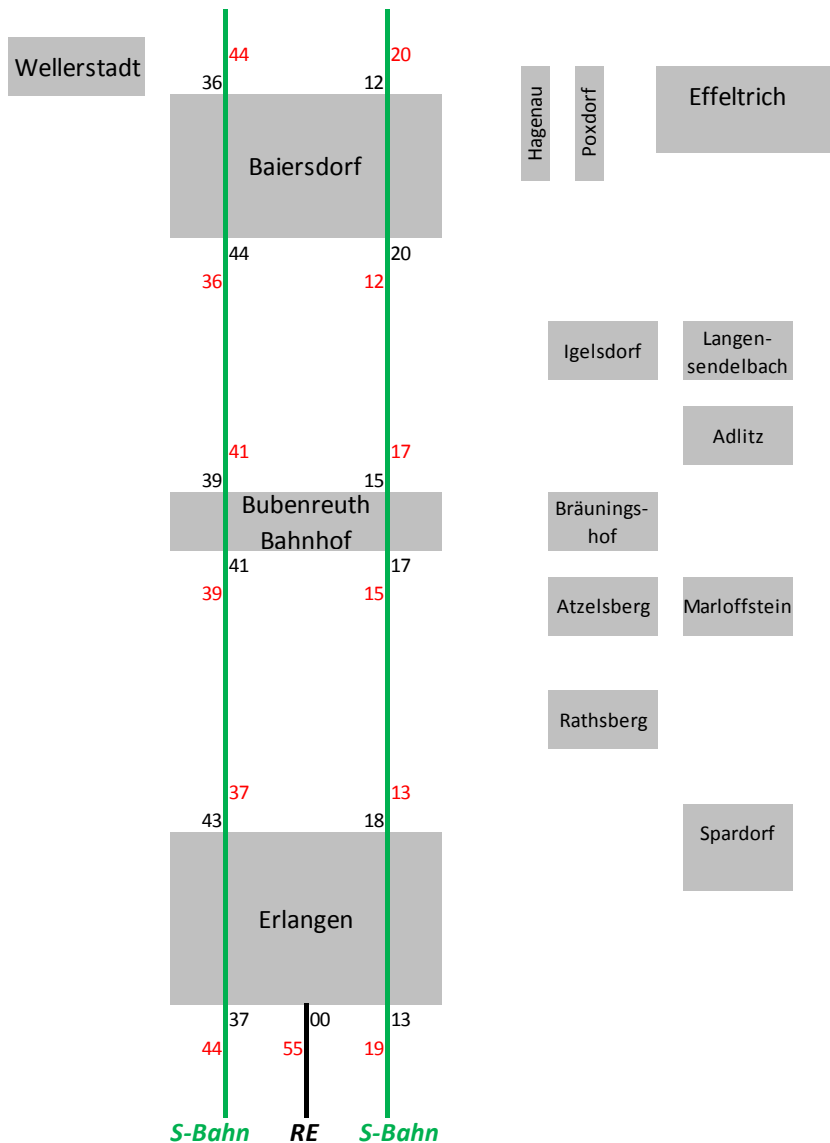




Anbindung Baiersdorf Ost

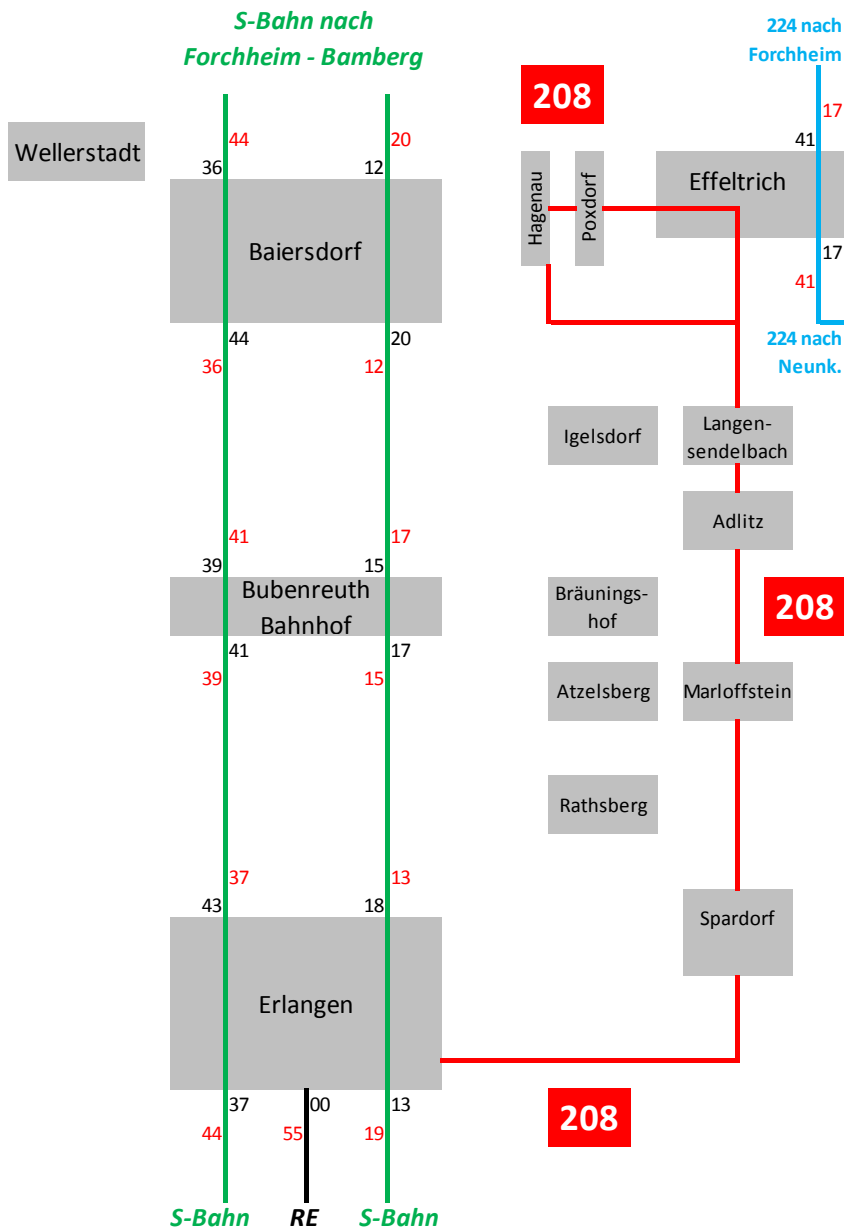
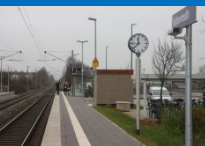


*S-Bahn nach
Forchheim - Bamberg*





Anbindung Baiersdorf Ost



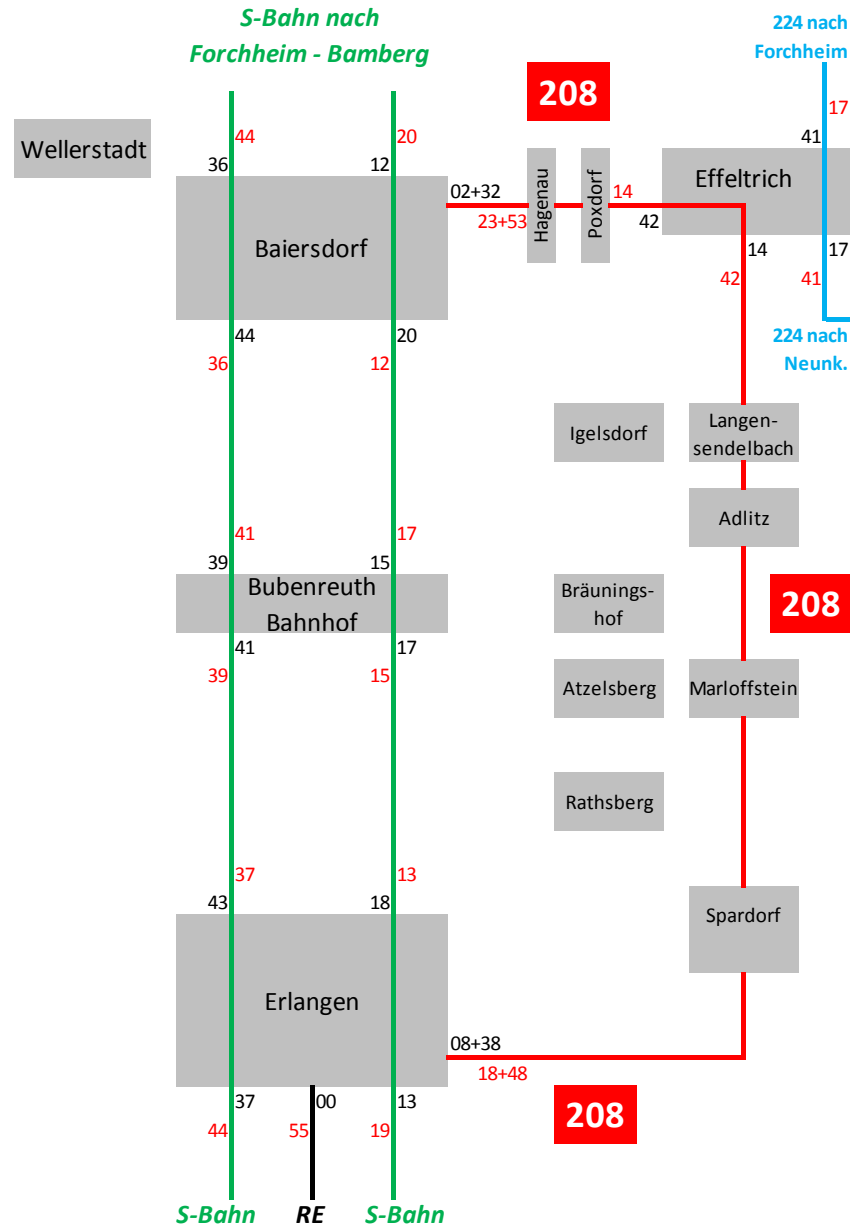


224 nach
Forchheim



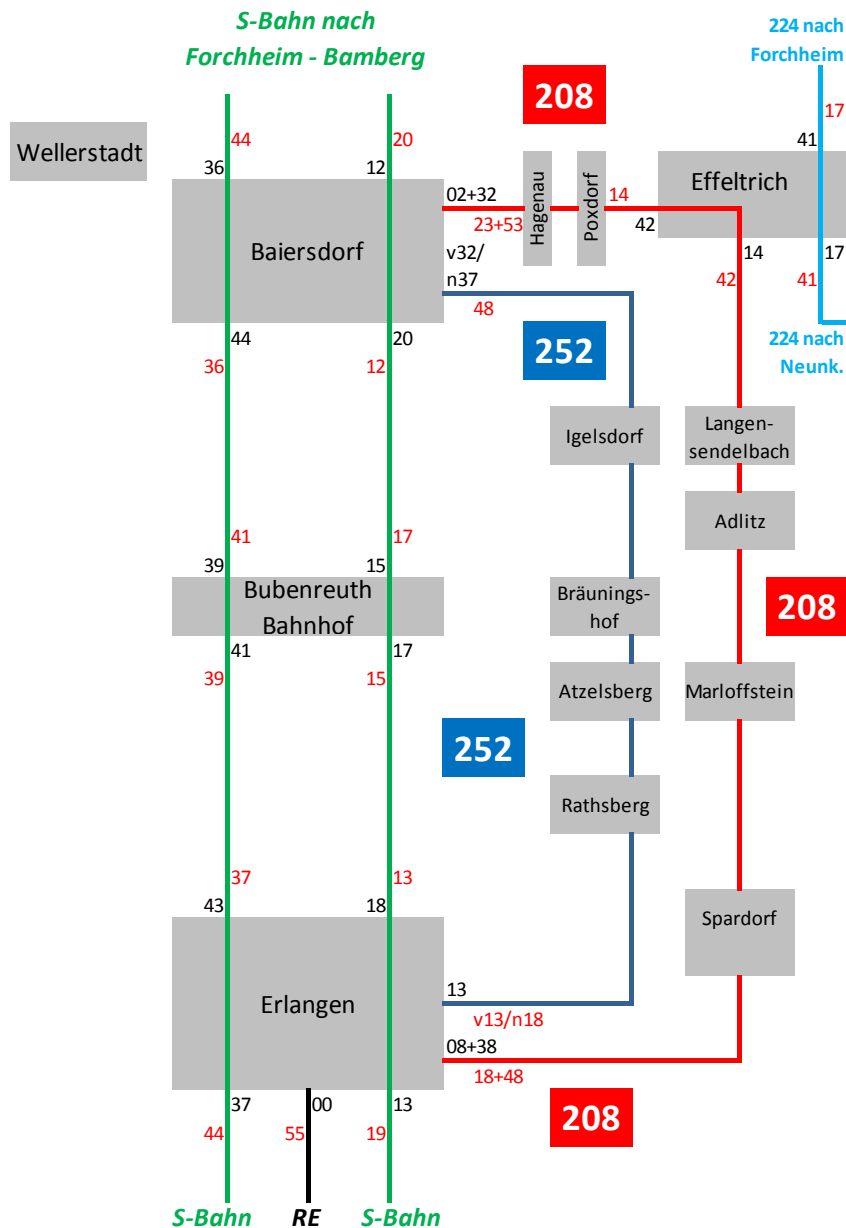
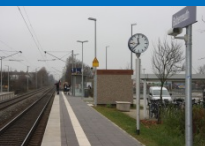


Anbindung Baiersdorf Ost



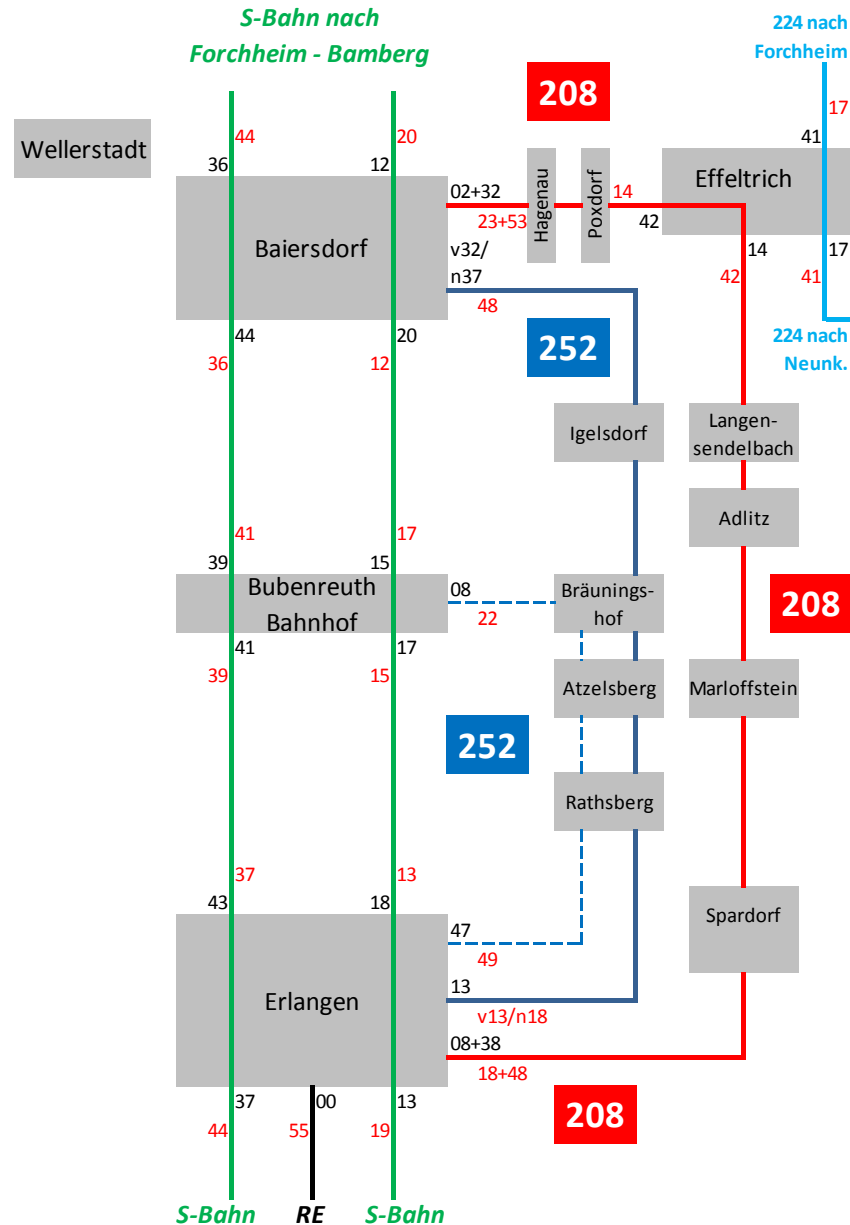


Anbindung Baiersdorf Ost



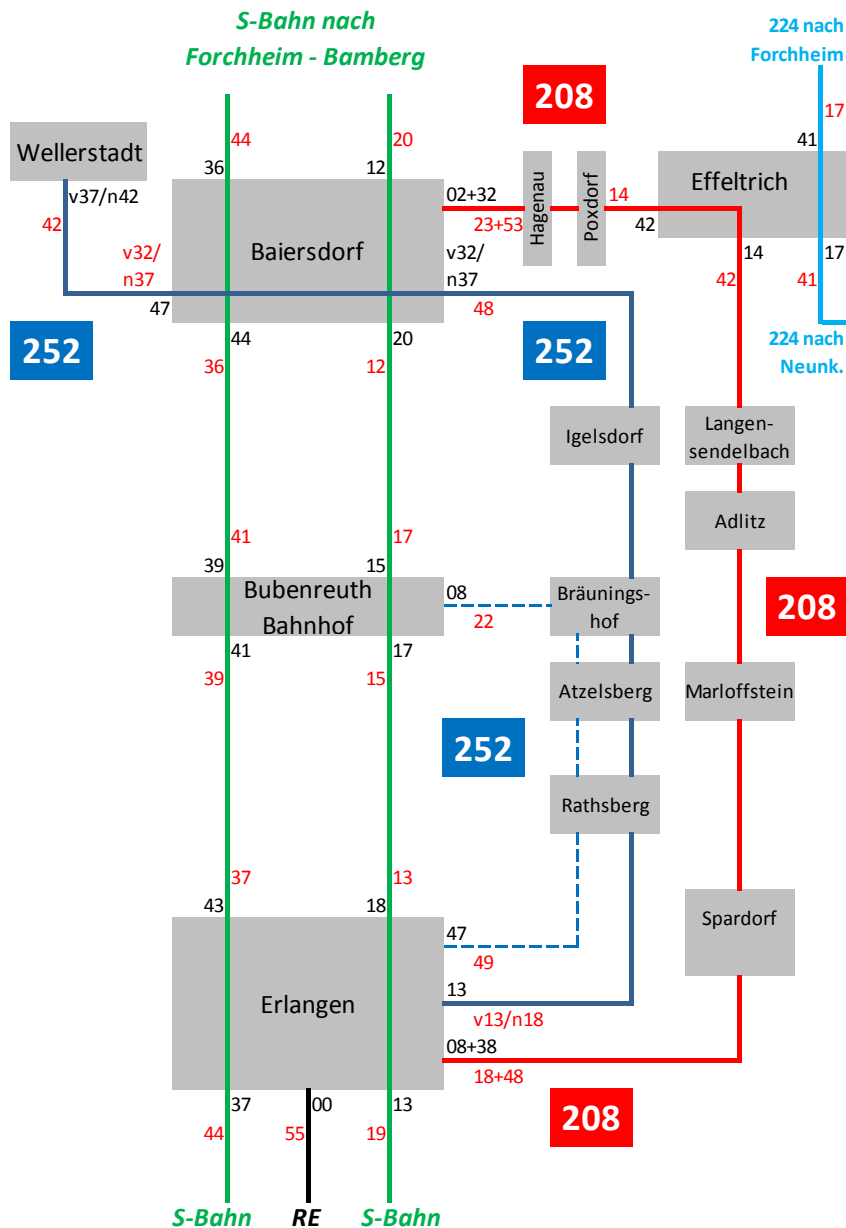


Anbindung Baiersdorf Ost





Anbindung Baiersdorf Ost





Anbindung Baiersdorf Ost

Veränderung der Verbindungen durch Nutzung der S-Bahn:

	via Erlangen (L. 208 bzw. 252)	via Baiersdorf S-Bahn	via Bubenreuth S-Bahn
Poxdorf - Erlangen Bahnhof/Arcaden	31 Min.	19 Min.	
Poxdorf - Nürnberg Hbf	66 Min.	47 Min.	
Langensendelbach - Erlangen Bf./Arcaden	22 Min.	34 Min.	
Langensendelbach - Nürnberg Hbf	57 Min.	62 Min.	
Bräuningshof - Erlangen Bf./Arcaden	15 Min.	20 Min.	16 Min.
Bräuningshof - Nürnberg Hbf	53 Min.	48 Min.	46 Min.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

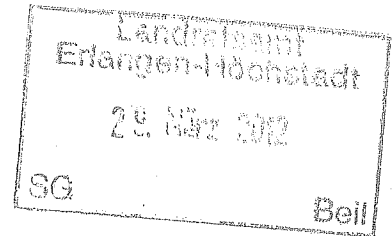


FDP – Kreistagsfraktion ERH

Elke Weis
Fraktionsvorsitzende
Zeisigweg 9
91096 Möhrendorf

FDP

Die Liberalen



Elke Weis, Zeisigweg 9, 91096 Möhrendorf
Landratsamt Erlangen-Höchstädt
z.Hd. Landrat Eberhard Irlinger
Marktplatz 6
91054 Erlangen

Möhrendorf, 28.3.2012

Dringlich!

Kreisausschusssitzung 30.3.2012

Antrag zur Beschlussvorlage "Neues Konzept Busanbindung Möhrendorf Linie 254"

Sehr geehrter Herr Landrat Irlinger !

Zum Tagesordnungspunkt 4, ÖPNV, bitte ich folgenden Antrag als dringlich zur Ergänzung aufzunehmen. Die Dringlichkeit ergibt sich aus den Erkenntnissen der Bürgerversammlung am 27.3.2012, sowie den Kritiken aus der Bürgerschaft Möhrendorf im Vorfeld.

Die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Umsetzung des Gutachtens ist noch nicht vorzunehmen.

Stattdessen soll eine Verbesserung durch Taktverdichtung der direkten Linie nach Erlangen erfolgen. Vorrangig einen halbstündigen Takt im Nachmittagsbereich/ Hauptverkehrszeit sowie eine zusätzliche Fahrt am Abend für den Berufsverkehr nach Geschäftsschluss.

Begründung:

Eine Verbesserung der Busanbindung von Möhrendorf nach Erlangen ist unbedingt erforderlich. Eine stündliche Anbindung in den Hauptverkehrszeiten ist für den Ort mit 4,5 tausend Einwohnern, bei wachsender Bevölkerung vor allem mit jungen Familien, nicht mehr ausreichend, wie auch bereits aus der Stellungnahme von Hr. Frercks, VGN, vom Nov.2010, hervorgeht. Die vorliegende Planung ist momentan nicht zielführend und dem realen Bedarf nicht angepasst. Die direkte Buslinie nach Erlangen mit Haltestellen Schlachthof/ Arcaden / Hauptstr. ist bei zu behalten.

Die bisherige Linienführung aus Möhrendorf kommend führt direkt über die A 73 mit Ausfahrt und Haltestelle Schlachthof – wo bereits Fahrgäste in Richtung Uni / Kliniken umsteigen. Im Bereich Busbahnhof / Arcaden besteht die nächste Umsteigemöglichkeit auf S-Bahn / Regionalzug / Stadtbusse.

Nach den letzten Pendler-Erhebungen laut Arbeitsamt 2009 liegen die Arbeitsplätze zu 91 % im ÖPNV – Umsteigebereich Erlangen Hauptbahnhof.

Die entstehenden Kosten für eine Taktverdichtung der Direktlinie würden den Kosten, die bei der Umsetzung des Gutachter-Vorschlages an die S-Bahn Bubenreuth (Konzessionsausgleichszahlungen, sowie anteilige Kosten an die Bahn / Benutzung S-Bahn) gegenüber stehen.

Eine taktverbesserte direkte Linie ist anzustreben.

Weitere Begründung mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
Elke Weis